

1β 6 $\frac{1}{2}$ und 3 Tagwerk an der Leiten mit 7β) von Hanns Schragl auf ihren Sohn Hanns Adam Schragl, 1686; — f. 8: Umschreibung von 6β 16 $\frac{1}{2}$ (bestehend aus dem Hübl am Stadlsberg mit der halben Hochalm mit 16 $\frac{1}{2}$ und einem Haus und einer Schmiede zu Kalwang mit 6β) von Hanns Schragl auf seinen Sohn Peter Christoph Schragl, 1686; — f. 15: Umschreibung dieser 6β 16 $\frac{1}{2}$ auf Christoph Andree von Springenfels, Hammermeister in Kalwang, 1712; — 84/1643 f. 3: Umschreibung obiger 3 $\frac{1}{2}$ 7β 14 $\frac{1}{2}$ auf Christoph Andree von Springenfels, 1717; — f. 8: Umschreibung der vorstehenden Gülten mit insgesamt 4 $\frac{1}{2}$ 6β auf Franz Anthoni Hackh, Hammergewerke in Kalwang, und seine Frau Maria Theresia geb. Springenfels, 1747.

562. Kammern im Liesingtal, Propstei des Stiftes Admont.¹⁾

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) 1691: Urbar der Gülten der Kirche und Pfarre Kammern, der Tagmeß- und Frühmeßstiftungen ebendort und des Amtes Bruck, Abschrift wahrscheinlich von 1709.
- b) 1691 und 1709: Ebs. + Urbar über die dem Stift Seckau abgekauften Gülten in und um Mautern. a) und b) StiA. Admont Fff 3 b.
- c) 1709: Urbar über die dem Stift Seckau abgekauften Gülten in und um Mautern (= 2. Teil von b).
- d) 1709: Verkaufsurbar über die am 13. VII. 1709 durch Abt Anselm von dem Stift Seckau gekauften beiden Ämter in und um Mautern (Untertanen, Wildbann, Reisgejaid, Burgfried).
- e) 1709: Abschrift zweier Urbare zur Berechnung des einfachen Zinsguldens:
 - 1) Urbar des einfachen Zinsguldens für das Amt Bruck und die alten 4 Ämter von Kammern (anschließend über die Tazordnung),
 - 2) Urbar des Herrendienstes ohne Leibsteuer, Ehrung, Robot- oder Satzgeld für die mit Kaufvertrag vom 13. VII. 1709 angekauften Gülten in und um Mautern, zunächst Zins, dann auch
 - 3) Jägertaxen (Schußgeld) im hohen Wildbann und Reisgejaid in Rannach,
 - 4) Ruthkälberverpflichtung für die Untertanen der beiden Ämter um Mautern und
 - 5) Anschlag über die „drittmäßigen“, d. h. zu Besitzübertragungsgebühren verpflichteten Untertanen derselben.
- f) 1709: Anschlag über die Besitzübertragungsgebühren der beiden Ämter in und um Mautern (= e 5).
- g) 1709: Spezifikation über die Ruthkälber derselben (= e 4). c)–g) StiA. Admont Fff 3 a.
- (h) c. 1790: Verzeichnis der Untertanen der Propstei. StiA. Admont Fff 3 b.)

2. Stift- und Steuerregister:

1709 (Amt Kammern: getrennt für Kirchenuntertanen und Pfarruntertanen, für die ersten ein weiteres Exemplar samt Robot und Rekrutenunkosten),
 1710 (Stiftregister für Kammern samt den beiden Meßstiftungen, Stift- und Steuerregister für Amt Bruck und die beiden Ämter in und um Mautern),
 1711—1716, 1718—1722, 1724—1739, 1741—1743, 1745, 1746, letztes Quartal 1749 (alles ganze Propstei samt Amt Bruck),
 1749 (ohne Amt Bruck).

1709 bis 1716 StiA. Admont Fff 2 c,
 1718 bis 1727 StiA. Admont Fff 2 d,
 1729 bis 1737 StiA. Admont Fff 2 e,
 1738 bis 1749 StiA. Admont Fff 2 f.

3. Theresianischer Kataster:

Mit Hofgericht Admont und Amt Bruck, als erstes: sogenannte Kammerische Gülten des Stiftes Admont:

mit Stiftregisterextrakt 1732 und 1747, Kucheldienstregister u. a. 1749, Subrepartitionsextrakt 1755. J H 1.

1757: Subrepartitionstabelle (nur Kammerische Gülten. StiA. Admont Fff 3 b.

4. Grundbücher:

a) Ämter Pfarrkirche (U 1—34), Kammern (U 35—55), Tagmeß (U 56—74), Frühmeß (U 75—86), Mautern (U 87—103), Rainach (U 103—132).

1. GbNR BG. Leoben Nr. 398. Abg. um 1885.

2. Extrakte U 1, 11, 42, 55, 55 a, 55 b, 63, 65, 65 a, 75: Bei GbNR BG. Leoben Nr. 365.

3. Extrakte U 75, 75 a: Bei GbNR BG. Leoben Nr. 385.

4. Extrakte U 22, 22¹; U 37, 37 a, 38, 38½; U 68, 69, 70; —; U 88; —: Bei GbNR BG. Rottenmann Nr. 5.

¹⁾ Eingerichtet 1709 aus den Pfarrkirchen- und Pfarrgülden von Kammern (im Liesingtal) (siehe Kammern, Pfarr- und Kirchengült), den Tagmeß- und Frühmeßstiftungsgülden von Mautern (in Steiermark), vielfach nach der übergeordneten Pfarrkirche auch nach Kammern benannt (siehe Mautern, Gült der Tag- und Frühmeßstiftungen) und in diesem Jahre vom Stift Seckau angekauften Gülten zu und um Mautern (P. Jakob Wichner, Geschichte des Bened.-Stiftes Admont vom Jahre 1466 bis auf die neueste Zeit [1880], S. 341); längere Zeit wurde der neuen Propstei auch noch das Amt Bruck (siehe Bruck a. d. Mur, Amt des Stiftes Admont) zugeteilt.

Inhaltsübersicht:

Unter 1—4:

Ämter:

In 1 a, b, e, h, 2 1709 (ohne Tagmeß und Frühmeß), 1710/1, 1711—1749, 3, 4:

Pfarrkirche (ngült Kammern im Liesingtal, gelegentlich Pfarrhofgült zu Kammern), (Pfarrgült) Kammern (gelegentlich Pfarrhofgült um Kammern), Tagmeßgült (zu Mautern in Steiermark, mehrfach nach der übergeordneten Pfarrkirche auch zu Kammern genannt), Frühmeßgült (ebs.).

In 1 b—h, 2 1710/2 bis 1749, 3, 4:

Mautern in Steiermark und Rainach (Rannach MG. Mautern in Steiermark).

(In 1 a, b, 2 1710/2 bis 1749 letztes Quartal:

Bruck a. d. Mur).

563. Kammern im Liesingtal, Pfarrgült und Kirchengült St. Ulrich.

Jüngeres siehe unter Kammern, Propstei, Nr. 562.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 328.
- b) Bodengeld 1571. E 2.
- c) Rauchgeld 1572. Nr. 353.
2. Neue Gülteinlage 1543. Gülterschätzung 1542 19/235.